

Workshop „Grenzüberschreitungen“ für GruppenleiterInnen

JRK-Kinderfest 2010

Dauer: 2 h (9:30-10:30 Uhr, 11:10-12:10 Uhr)

Im Workshop wurden Spiele und Übungen aus der theaterpädagogischen Arbeit zu den Themen Vertrauen, Gruppendynamik und Grenzen/ -verletzungen vorgestellt, die die Teilnehmenden teils in ihrer eigenen Arbeit mit Kinder- oder Jugendgruppen anwenden können, um die Gruppe zu stärken, Vertrauen unter den Kindern/ Jugendlichen zu schaffen, Grenzüberschreitungen wahrzunehmen und spielerisch zu klären.

Beispiele:

Freund & Feind

Jeder Spieler denkt sich einen der Mitspieler aus, den er zu seinem Freund macht und einen Mitspieler, den er zu seinem Feind ernennt. Alle Spieler bewegen sich im Raum und versuchen ihrem jeweiligen Freund so nah und von ihrem jeweiligen Feind so weit weg wie möglich zu sein.

Zur Vereinfachung kann man in drei Etappen spielen. Zunächst nur einen Freund ausdenken und die Nähe suchen; in einer zweiten Runde den Feind ausdenken und diesen meiden, in der letzten Runde dann die Mischung.

Es ist ein Spiel; die Spieler denken nicht über Nähe und Distanz nach, sondern haben Spaß.

Flüsterkreis

Die Spieler stellen sich in einem Kreis auf. Ein Spieler steht mit geschlossenen Augen in der Mitte. Die Außenstehenden locken den Spieler durch Flüstern zu sich. Der Spieler in der Mitte entscheidet sich einer Stimme blind zu folgen bis er angekommen ist und sich wieder neu orientiert.

Dieses Spiel kann man stimmlich variieren – z.B. bestimmend rufen.

Es ist ein Vertrauensspiel und ein Spiel zur Wahrnehmung.

Konkrete Grenzüberschreitungen und ihre möglichen Lösungswege wurden erfunden, szenisch umgesetzt und besprochen.

Workshopleiterin:

Julia Raab

Freie Theaterpädagogin Stuttgart

juliraab@gmx.net

www.juliraab.de